

Lieber Sigand, heute vor acht Tagen haben wir das geliebte Kind durch den Tod verloren; der Fall ist hart und ungewöhnlich, unmittelbar nach dem Verlust des zweiten Kindes meines Schwesters. Beide waren ungefähr von gleichem Alter und ihre Krankheiten ganz verschieden. Ich brauche dir unsere Tränen und die dadurch in unser Leben gesetzte Lücke nicht zu beschreiben. Wie fino von deiner und deiner Frau herzlichen Theilnahme überzeugt.

Wegen des Siegels für eure Gesellschaft kann ich dir nichts anders raten, als was du schon selbst bemerkst hast. Das Diplom würde ich auch auf das einfarbige Druckentwurf: des N.N. ist von der Gesellschaft No. in der Fertigung von p zum Mitglied erwählt worden. An kostbarem durch das Diploms oder der Plakaten ist nichts gelegen, überhaupt wenig an Formlichkeit, deren viele nichts mit Gesellschaften im Mengen haben.

Die Sopranagnes Gesellschaft, deren Mitglied ich schon seit einigen Jahren bin, ist unter ihrem Vorsitzenden Raix tüchtig und thätig; auch der Sekretär Rahn (vor kurzem noch Leutnant unter den französischen Dragonern) scheint eifrig und arbeitsam. Sie hat nicht anders zu thun, als

m